



DAS ERSTELLEN EINES IDEALS

Buchauszug von Haanel

1. Es gibt kein Ziel im Leben, das nicht auf beste Weise durch ein wissenschaftliches Verständnis über die schöpferische Macht und Kraft des Denkens erreicht werden kann.
2. Diese Kraft, zu denken, ist uns allen gemein. Der Mensch ist, weil er denkt. Des Menschen Macht und Kraft, zu denken, ist unendlich; dementsprechend ist auch eine schöpferische Macht und Kraft unendlich.
3. Wir wissen, daß die Gedanken das erschaffen, an das wir denken, und es uns tatsächlich näherbringen, doch wir halten es für schwierig, Angst, Ängstlichkeit oder Entmutigung zu verbannen. All dies sind starke Gedankenkräfte, die kontinuierlich die von uns gewünschten Dinge entfernen, so daß es oft ein Schritt vorwärts und zwei Schritte zurück sind.
4. Die einzige Möglichkeit, nicht rückwärts zu gehen, ist die, weiter vorwärts zu gehen. Ewige Wachsamkeit ist der Preis des Erfolgs. Es gibt drei Schritte, und jeder von Ihnen ist absolut unverzichtbar. Du mußt zuerst das Wissen über eine Macht haben; zweitens, den Mut, es zu wagen; drittens, den Glauben, es zu tun.
5. Mit dieser Grundlage kannst du dir ein ideales Unternehmen schaffen, ein ideales Heim, ideale Freunde und eine ideale Umgebung. Du bist nicht eingeschränkt was Material oder Kosten betreffen. Der Gedanke ist allmächtig und hat die Macht und Kraft, all das von der Unendlichen Bank der Ursprünglichen Substanz in Anspruch zu nehmen, was er benötigt. Unendliche Ressourcen stehen somit zu deiner Verfügung.
6. Aber dein Ideal muss scharf, klar umrissen und festgelegt sein. Heute ein Ideal zu haben, morgen ein anderes und nächste Woche ein drittes bedeutet, daß du deine Kräfte verstreut und nichts er-reichst; dein Ergebnis wird eine bedeutungslose und chaotische Kombination von verschwendetem Material sein.
7. Unglücklicherweise ist dies genau das Ergebnis, das von vielen Menschen erreicht wird, und die Ursache ist offensichtlich. Wenn ein Bildhauer mit einem Stück Marmor und einem Meißel beginnt, sein Ideal dann alle 15 Minuten ändert, was für ein Ergebnis kann er dann erwarten? Und warum solltest du ein anderes Ergebnis erwarten, wenn du die großartigste und plastischste aller Substanzen, die einzig wahre Substanz, formst?
8. Das Ergebnis dieser Unentschlossenheit und dieses negativen Gedankens zeigt sich häufig im Verlust materiellen Wohlstands. Unabhängigkeit, die viele Jahre harter Arbeit und Anstrengung erforderte, verschwindet plötzlich. Man stellt dann oft fest, daß Geld und Besitz gar keine Unabhängigkeit verleihen. Die einzige Unabhängigkeit kann im Gegensatz dazu im praktischen, anwendbaren Wissen über die schöpferische Macht und Kraft des Denkens gefunden werden.
9. Diese praktische Arbeitsmethode ist nicht dein, bis du lernst, daß die einzige wahre Macht und Kraft, die du haben kannst, die Macht und Kraft ist, dich selbst auf das Göttliche und seinen unveränderlichen Prinzipien einzustellen. Du kannst nicht das Unendliche ändern, aber du kannst zu einem Verständnis über die Naturgesetze kommen. Die Belohnung für dieses Verständnis ist die bewusste Erkenntnis, daß du fähig bist, deine Denkfähigkeit auf das Universelle Denken einzustellen, das allgegenwärtig ist. Dein Vermögen, mit dieser Allmacht zu kooperieren, zeigt sich im Ausmaß des Erfolges, den du erfahren wirst.

„Es gibt nichts, was Gedanken nicht zum Ausdruck bringen können. Derjenige, der sie zuerst äußert, hat vielleicht auf etwas hingewiesen, aber der Handelnde wird in Erscheinung treten.“

Wilson





DAS ERSTELLEN EINES IDEALS

Buchauszug von Haanel

10. Die Macht und Kraft des Denkens hat viele Fälschungen, die mehr oder weniger faszinierend sind, aber die Ergebnisse sind abträglich anstatt hilfreich.

11. Natürlich produzieren Sorge, Angst und alle negativen Gedanken einen entsprechend gearteten Ertrag; diejenigen, die diese Art von Gedanken beherbergen, müssen zwangsläufig das ernten, was sie ausgesät haben.

12. Noch einmal: es gibt Phänomen-Suchende, die sich an sogenannten Beweisen und Vorführungen ergötzen, die sie in spiritistischen Sitzungen erleben. Sie öffnen ihre geistigen Türen und tranken sich in den giftigsten Strömungen, die in der geistigen Welt gefunden werden können. Sie scheinen nicht zu verstehen, daß es die Fähigkeit ist, negativ, empfänglich und passiv zu werden und sich so all ihrer Lebenskraft zu berauben, was es ihnen erlaubt, diese Gedankenformen und Schwingungen herbeizuführen.

13. Dann gibt es auch die Hindu-Verehrer, die in den Materialisierungserscheinungen, die von den so- genannten Adepten vorgeführt werden, eine Quelle der Kraft sehen, dabei aber vergessen oder an-scheinend niemals begreifen, daß die Formen dahinschwinden und die Schwindungskräfte, aus denen sie bestehen, verschwinden, sobald der Wille abgezogen wird.

14. Telepathie oder Gedankenübertragung hat beachtliche Aufmerksamkeit erhalten, da sie aber eines negativen, geistigen Zustands auf Seiten des Empfängers bedarf, ist ihre Anwendung schädlich. Ein Gedanke mag mit der Absicht, gehört oder gesehen zu werden, gesendet worden sein, aber er wird die Bestrafung in Form einer Umkehr des angewandten Vorhabens mit sich bringen.

15. Hypnose ist in vielen Fällen sowohl für den Empfänger als auch den Anwender definitiv gefährlich. Niemand, der mit den Gesetzen vertraut ist, die in der geistigen Welt herrschen, würde auch nur an den Versuch denken, den Willen eines anderen zu beherrschen, denn wenn er das tut, beraubt er sich langsam aber sicher seiner eigenen Macht.

16. All diese Perversionen haben ihre zeitweilige Befriedigung und für Einige eine gewisse Faszination, aber eine unendlich großartigere Faszination liegt in dem wahren Verständnis der Inneren Welt der Macht und Kraft – einer Macht, die wächst, wenn man von ihr Gebrauch macht; die dauerhaft ist statt flüchtig; die nicht nur als wirksames Gegenmittel zur Heilung vergangener Fehler oder der Resultate falschen Denkens eingesetzt werden kann, sondern auch als vorbeugendes Mittel, das uns vor allen Arten und Formen der Gefahr beschützt.

Schlussendlich ist sie auch eine echte schöpferische Kraft, mit der wir neue Umstände und eine neue Umgebung erschaffen können.

17. Es ist Gesetz, dass Gedanken mit dem Objekt, das sie enthalten, in Beziehung stehen und es in der materiellen Welt verwirklichen werden, entsprechend dem, wie es in der geistigen Welt erdacht oder produziert wurde. Daraus erkennen wir die absolut zwingende Notwendigkeit, das jeder Ge-danke den Keim der Wahrheit in sich tragen muss, der dann über das Gesetz des Wachstums auf positive Art und Weise verwirklicht wird, wie auch jede andere dauerhafte Macht und Kraft aus-schließlich auf positive Art und Weise verliehen werden kann.



DAS ERSTELLEN EINES IDEALS

Buchauszug von Haanel

18. Das Prinzip, das dem Gedanken die dynamische Kraft verleiht, zu einem in ihm (dem Gedanken, Anm. d. Übersetzer) enthaltenen Objekt zu werden, ist das Gesetz der Anziehung, welches nichts Anderes ist, als eine andere Bezeichnung für Liebe, die wiederum in der Lage ist, jede widrige menschliche Erfahrung zu meistern. Dies ist ein ewiges und elementares Prinzip, das in allen Din-gen enthalten ist, in jedem philosophischen System, in jeder Religion und in jeder Wissenschaft. Vom Gesetz der Liebe gibt es kein Entkommen. Das Gefühl verleiht dem Gedanken Lebenskraft. Fühlen ist Wünschen und Wünschen ist Liebe. Mit Liebe befruchtete Gedanken sind unbesiegbar.

19. Diese Wahrheit wird überall hervorgehoben, wo die Macht und Kraft des Denkens verstanden wird. Der Universelle Geist ist nicht nur Intelligenz, sondern auch Substanz, und diese Substanz ist die anziehende Kraft, die Elektronen durch das Gesetz der Anziehung zusammenbringt, so daß sie Atomen bilden können; die Atome wiederum werden durch das gleiche Gesetz zusammengebracht und bilden Moleküle; Moleküle nehmen sichtbare Formen an; und so können wir erkennen, das das Gesetz der Liebe die schöpferische Kraft hinter jeder Verwirklichung ist, nicht nur von Atomen, sondern von Welten, dem Universum, von allem, was man sich nur auf irgendeine Weise vorstellen kann.

20. Es ist das Wirken dieses wunderbaren Gesetzes der Anziehung, das dazu geführt hat, dass Menschen durch die Jahrhunderte hindurch geglaubt haben, daß es irgendein Wesen geben muss, das auf ihre Bitten und Wünsche reagiert und so Ereignisse so beeinflusst, dass sie ihren Erfordernissen entsprechen.

21. Es ist die Kombination von Gedanken und Liebe, die eine unbezwingbare Kraft bildet, die das Ge-setz der Anziehung genannt wird. Alle Naturgesetze sind unbezwingbar, das Gesetz der Schwer-kraft, das der Elektrizität oder jedes andere Gesetz, das mit mathematischer Exaktheit gültig ist. Es gibt keine Abweichung; nur der Weg der Verteilung kann mangelhaft sein. Wenn eine Brücke zusammenfällt, führen wir ihren Zusammenbruch nicht auf irgendeine Abweichung des Gesetzes der Gravitation zurück. Wenn die Beleuchtung ausfällt, schließen wir nichts daraus, dass man sich nicht auf die Gesetze der Elektrizität verlassen kann, und wenn das Gesetz der Anziehung durch eine unerfahrene oder schlecht informierte Person auf mangelhafte Weise demonstriert wird, sollten wir nicht daraus schließen, dass das großartigste und unfehlbarste Gesetz, von dem das ganze System der Schöpfung abhängig ist, außer Kraft gesetzt wurde. Wir sollten vielmehr daraus schließen, dass etwas mehr Verständnis über dieses Gesetz erforderlich ist, genauso wie die korrekte Lösung eines schwierigen mathematischen Problems nicht immer einfach und sofort erzielt werden kann.

22. Dinge werden in der geistigen oder spirituellen Welt erschaffen, bevor sie als äußere Handlung oder als äußeres Ereignis sichtbar werden. Einfach indem wir heute unsere Gedankenkräfte beherrschen, tragen wir dazu bei, die Ereignisse zu erschaffen, die künftig, vielleicht sogar schon morgen, in unser Leben kommen werden. Zu lernen, wie man auf die richtige Art und Weise wünscht, ist das stärkste Mittel, um das Gesetz der Anziehung zu nutzen.



DAS ERSTELLEN EINES IDEALS

Buchauszug von Haanel

23. Der Mensch ist so aufgebaut, dass er sich zunächst das Handwerkszeug beschaffen muss, mit dessen Hilfe ihm dann die Macht des Denkens zugänglich wird. Das Bewusstsein kann eine vollkommen neue Idee nicht aufnehmen, bis eine entsprechend schwingende Gehirnzelle für sie vorbereitet und empfänglich gemacht wurde. Dies erklärt, warum es für uns so schwierig ist, eine völlig neue Idee zu empfangen oder wertzuschätzen; wir haben keine Gehirnzellen, die sie aufnehmen können; daher sind wir skeptisch – wir glauben es nicht.

24. Wenn du daher nicht vertraut bist mit der Allmacht des Gesetzes der Anziehung und den wissenschaftlichen Methoden, durch die es genutzt werden kann, oder wenn du nicht vertraut bist mit den grenzenlosen Möglichkeiten, die es denjenigen eröffnet, die in der Lage sind, einen Vorteil aus den Ressourcen zu ziehen, die es bereithält, dann fange jetzt damit an und erschaffe dir die erforderlichen Gehirnzellen, die auch dich in die Lage versetzen, die grenzenlose Macht und Kraft zu begreifen, die dir gehört, wenn du mit den Naturgesetzen zusammenarbeitest. Dies erreichst du durch Konzentration oder Aufmerksamkeit.

25. Die Absicht leitet die Aufmerksamkeit. Macht und Kraft kommt durch Ruhe. Durch Konzentration können tiefgehende Gedanken, eine weise Sprache und alle Kräfte des höheren Potentials erreicht werden.

26. In der Stille kommst du in Berührung mit der allmächtigen Kraft des Unterbewusstseins, von dem alle Macht und Kraft ausgeht.

27. Derjenige, der Weisheit, Macht oder dauerhaften Erfolg jeglicher Art haben möchte, wird ihn ausschließlich innen finden; es ist ein Vorgang der Entfaltung. Der Nicht-Denkende meint vielleicht, dass Stille sehr leicht auf einfache Weise erreicht werden kann, er sollte aber nicht vergessen, dass man nur in absoluter Stille in Kontakt mit der Göttlichkeit selbst kommen kann, dass man nur so vom unveränderbaren Gesetz lernen und für sich selbst die Kanäle öffnen kann, was durch beständige Übung und Konzentration zu Perfektion führt.

Auszug aus dem Buch Das Master Key System von Charles F. Haanel



NATUR UND INNERE HILFEN

Intuitive Zielfindung I

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tue das Mögliche und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.“

Franz von Assisi

Im Folgenden biete ich Dir noch ein weiteres Tool an Deinem wahren Herzenswunsch für Dein Lifeskript näherzukommen.

Mit dieser Vorgehensweise kannst Du die Natur in Verbindung mit Deiner Kreativität nutzen, da Du hiermit die wunderbare Möglichkeit hast Deine bewussten und unbewussten Anteile zu verbinden.

Ziel: Zu unbewussten Antworten Zugang finden; Zielfindung;

Zeit: Eine Stunde

Zusätzliches: Natur und Schreibzeug

Vorgehensweise:

1. Nimm Deine Frage die Du beantwortet haben möchtest und Du eine kreative Antwort wünschst.
2. Mit der Frage in Deinen Gedanken begib Dich in die Natur. Welches Geschenk der Natur, welcher Gegenstand möchte mit Dir in Verbindung mit dieser Frage zu Dir kommen? Jetzt kannst Du nach Hause zurückgehen.
3. Bitte lege nun den mitgebrachten Gegenstand in die Position, wo er für Dich stimmig ist. Notiere Dir 3 Symbole, die Dir in Verbindung mit diesem Geschenk aus der Natur einfallen.
4. Verändere nun bitte die Perspektive. Such Dir einen neuen Platz von dem aus Du Dein Geschenk betrachten kannst und notiere Dir von dieser Position aus erneut 3 Symbole.
5. Notieren Dir nun die Frage mit der Du unterwegs warst. Jedes einzelne Symbol wird mit der Frage beantwortet: „Was sagt mir dieses Symbol in Bezug auf diese Frage?“ und mache Dir bitte Notizen davon.

Werte die Antworten aus und lasse Dich überraschen, welche Anregungen sich in dieser einfachen Übung verstecken.

Gerne kannst Du diese Übung auch mit einer 2. Person durchführen. Diese Person stellt Dir die o.g. Fragen und notiert für Dich das Wichtigste.

Viel Freude dabei.